



Kommunale Entsorgung in Deutschland 2030

Entsorgungskonzepte und -strukturen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger. Abfallaufkommen, Preise für die Entsorgung, zukünftige Entwicklungen und Tendenzen

Umfangreiche Untersuchung zu Entsorgungskonzepten der Kreise, kreisfreien Städte und Zweckverbände in Deutschland

- **Kommunale Entsorgungskonzepte:** Planungsansätze, Kriterien, Entscheidungsträger und Zeiträume
- **Kapazitätsentwicklung für MVA und MBA:** Bestand, Stilllegung und Neubau

- **Effizienzvergleich: MVA und MBA**
- **Fortbestand der Getrenntsammlung:** Kennzahlen, Erfahrungen und Ansichten
- **Privatisierung, Rekommunalisierung:** Fallbeispiele

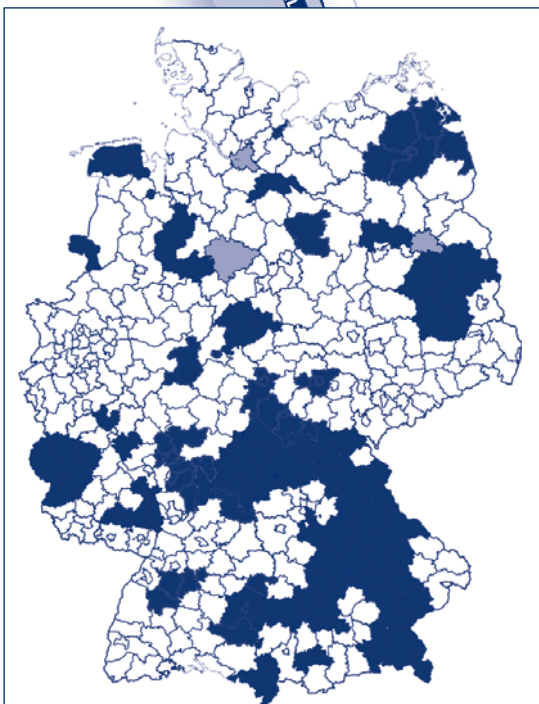
Nach Jahren der Privatisierung der kommunalen Entsorgung und eines Wachstums überregional agierender Entsorgungsunternehmen treten in letzter Zeit immer wieder Beispiele für die Rekommunalisierung der öffentlich-rechtlichen Entsorgung auf (meistens Sammlung und Transport). Bei der Neuausschreibung der kommunalen Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) ist ein ähnlicher Trend wahrscheinlich. Die meisten (in Folge der TASI) seit 2005 laufenden Entsorgungsverträge der Kreise, kreisfreien Städte und Zweckverbände müssen in den kommenden Jahren erneut ausgeschrieben bzw. der Entsorgungsauftrag ab dann vom öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (ÖrE) durchgeführt werden.

Die Studie „Kommunale Entsorgung in Deutschland 2030“ wirft einen konkreten Blick auf die Entsorgungsstruktur und -konzepte der ÖrE. Abgefragt werden Entscheidungskriterien und perspektivische Maßnahmen bezüglich der Organisationsform der Entsorgung. Weiterhin werden die Technologien der MVA und MBA/MBS/MPS/MA anhand von bestehenden Kennzahlen verglichen und bewertet. Betrachtet werden Anlagenkapazitäten, EBS-Ausbeute der Aufbereitung sowie wesentliche Kosten- und Erlöskennzahlen.

Folgende Fragestellungen werden u.a. in der Studie beantwortet:

- Kommt es zu einer Trendwende in der Struktur der kommunalen Entsorgung in Deutschland, und hat das „Papier-sammelurteil“ hier eine konkrete Signalwirkung gegeben?
- Welche Kapazitätsentwicklungen sind unter Betrachtung von Bestand, Neubau und Stilllegung von Abfallverbrennungsanlagen und Aufbereitungsanlagen zu erwarten?
- Welche Kennzahlen und Erfahrungswerte bestehen für die Energiebilanz und Wirtschaftlichkeit von Aufbereitungsanlagen am Markt?
- Welche Kriterien werden bei kommunalen Entscheidungen angesetzt? Wer sind die Entscheider? Für welchen Zeitraum bestehen Planungen? Wann sind neue Ausschreibungen zu erwarten?
- Wie setzen sich die Abfallgebühren zusammen, und welche Modelle der Erhebung sind hier am erfolgreichsten?
- Welche kommunalen und privaten Modelle bei der Abfallentsorgung bestehen bei den Kommunen (z.B. Betrieb von interkommunalen Anlagen in Zweckverbänden, Eigenbetriebe, Public Private Partnerships, Outsourcing)?

Die geplante Studie gibt Antworten auf diese und weitere Fragen. Sie liefert neben theoretischen Grundlagen und praktischen Hinweisen gezielt Marktdaten in nachvollziehbaren, mit Prämissen dargestellten Szenarien, zeigt Konzepte vorhandener und neuer Marktteilnehmer auf und stellt Erfahrungen aus den Teilmärkten dar.



Legende

Landkreise/Kreisfreie Städte/Zweckverbände ohne Ausschreibung der Entsorgung/Verwertung/Beseitigung:

- keine Ausschreibung
- gemischte Gebiete

Quelle: trend:research

Ziel und Nutzen der Studie

Ausgehend von aktuellen Bewegungen und Diskussionen im Entsorgungsmarkt zeigt und analysiert die Studie aus Sicht von Kommunen sowie privaten Entsorgungsunternehmen in Deutschland die in Szenarien abgestufte zukünftige Entwicklung der kommunalen Entsorgungswirtschaft. Neben der quantitativen Analyse der Markt-, Mengen- und Preisentwicklung wird über die qualitative Darstellung (bspw. Entscheidungskriterien der Kommunen, Planungsabsichten usw.) der zukünftige Entsorgungsmarkt abgebildet. Basierend auf diesen Daten und Einschätzungen bietet die Studie die Möglichkeit der Plausibilisierung eigener Strategien und Marktdaten. Weiterhin wird durch die Analyse von Trends, Chancen und Risiken im Markt ein Beitrag zur optimalen Marktpositionierung bei Strategie- und Investitionsentscheidungen geliefert.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) fließen für die Strategiestudie ca. 100 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Untere Abfallbehörden und Abfallzweckverbände
- Private Entsorger
- Betreiber von Müllverbrennungsanlagen
- Betreiber von Aufbereitungsanlagen
- Weitere Dienstleister und Berater

An wen sich die Studie richtet

Die Strategiestudie richtet sich an alle Akteure im Markt für Entsorgung.

Die Studie liefert einen Überblick für Kommunen, kommunale und private Entsorger, Kraftwerks- und Anlagenbetreiber und Investoren. Weiterhin richtet sich die Studie an Anlagenbauer und Planer und weitere Dienstleister aus der Abfallbranche. Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie Marketing und Vertrieb.

1.	Management Summary	3.3.2.9	BiomasseV
		3.3.2.10	AltholzV
2.	Allgemeine Grundlagen	3.3.2.11	Bundesimmissionsschutz- Gesetz BImSchG
2.1	Einleitung und Aufbau der Studie	3.3.2.12	Ersatzbrennstoff-Zertifizierung nach RAL
2.2	Methodik	3.3.2.13	Weitere
2.3	Ziele und Nutzen		
2.4	Begriffsdefinitionen/ -abgrenzung		
2.4.1	Kommunale Entsorgung		
2.4.1.1	Verwertung und Beseitigung		
2.4.1.2	Sammlung und Transport		
2.4.2	Siedlungsabfälle		
2.4.2.1	Hausmüll		
2.4.2.2	Sperrmüll		
2.4.2.3	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle		
2.4.2.4	Trockene Wertstoffe		
2.4.2.5	Bioabfall		
2.4.3	Organisationsformen kommunaler Entsorgung		
2.4.3.1	Stadtverwaltung („Eigenregie“)		
2.4.3.2	Anstalt/ Stiftung öffentlichen Rechts		
2.4.3.3	Eigenbetrieb bzw. eigenbetriebliche Einrichtung		
2.4.3.4	Kommunale privatrechtliche Organisation (GmbH, Aktiengesellschaft, Genossenschaft u.a.)		
2.4.3.5	Interkommunale öffentlich-rechtliche Vereinbarung, Zweckverband oder gemeinsames Kommunalunternehmen		
2.4.3.6	Öffentlich-Private-Partnerschaftsgesellschaft (ÖPP / PPP)		
2.4.3.7	Ausschreibung und Vergabe an private Gesellschaft		
2.4.4	Kommunales Abfallgebührenrecht		
2.4.4.1	Zusammensetzung Abfallgebühren		
2.4.4.2	Modelle kommunaler Abfallgebühren (z.B. Identysystem, Festpreis)		
2.4.5	Weitere		
3.	Rahmenbedingungen		
3.1	Allgemeine Rahmenbedingungen		
3.1.1	Bevölkerungsentwicklung		
3.1.2	Konjunkturprognosen (BIP)		
3.2	Kommunale rechtliche Rahmenbedingungen		
3.2.1	Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)		
3.2.2	Richtlinien zur Ausschreibung		
3.2.2.1	Öffentliche Ausschreibungen in der EU		
3.2.2.2	Ausschreibungen: Inhouse-Geschäfte		
3.3	Rechtliche Rahmenbedingungen der Entsorgungswirtschaft		
3.3.1	Überblick: EU-Abfallrecht		
3.3.2	Nationale Umsetzung		
3.3.2.1	Kreislaufwirtschafts-/Abfallgesetz (KrW/AbfG)		
3.3.2.2	TA Siedlungsabfall (TASi)		
3.3.2.3	Verordnung zur Vereinfachung des Deponierechts („neue Deponieverordnung“)		
3.3.2.4	Abfallverzeichnisverordnung - AVV		
3.3.2.5	Verordnung zur Vereinfachung der abfallrechtlichen Überwachung		
3.3.2.6	Verordnung über die Verbringung von Abfällen ((EG) Nr. 1013/2006)		
3.3.2.7	GewerbeabfallV		
3.3.2.8	Verpackungsverordnung		
4.	Aktuelle Kennzahlen der Entsorgungswirtschaft		
4.1	Abfallaufkommen in Deutschland nach Bundesländern		
4.1.1	Gesamtübersicht		
4.1.2	Abfälle und Reststoffe aus der Mischsammlung		
4.1.2.1	Hausmüll		
4.1.2.2	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle		
4.1.2.3	Produktionsspezifische Gewerbeabfälle		
4.1.3	Hausmüllstämmige Abfälle und Reststoffe aus der Getrenntsammlung		
4.1.3.1	Altpapier		
4.1.3.2	Bioabfälle („Biotonne“)		
4.1.3.3	Metalle (z.B. „Weißblechtonne“)		
4.1.3.4	Leichtverpackungen/ Kunststoffe („duale Systeme“)		
4.1.4	Mengenangebot an Ersatzbrennstoffen aus Siedlungs- und Gewerbeabfällen		
4.1.4.1	Ersatzbrennstoffe aus MBA und MPS		
4.1.4.2	Ersatzbrennstoffe aus MBS („Trockenstabilat“)		
4.1.4.3	Ersatzbrennstoffe aus vorsortierten Gewerbeabfällen (MA)		
4.2	Aufbereitungsanlagen (MBA, MPS, MBS und MA)		
4.2.1	Inbetriebnahmen / Anlagenalter (Teil-)Stilllegungen		
4.2.2	Inputkapazitäten		
4.2.3	Outputströme (EBS, Deponiefraktion, Fe- und NE-Metalle, Störstoffe u.a.)		
4.2.4	Mittlere spezifische Kosten		
4.2.5	Investitionskosten		
4.2.5.1	Aufbereitungskosten		
4.2.5.2	Mittlere spezifische Erlöse		
4.2.6	Erlöse bei der Abfallannahme		
4.2.6.1	Erlöse aus dem Recycling		
4.2.6.2	Wesentliche Betriebserfahrungen (anhand von Beispielen)		
4.2.7	Abfallverbrennungsanlagen		
4.3	Inbetriebnahmen / Anlagenalter (Teil-)Stilllegungen		
4.3.1	Durchsatzkapazitäten		
4.3.2	Mittlere spezifische Kosten		
4.3.3	Investitionskosten		
4.3.4	Betriebsmittelkosten		
4.3.4.1	Mittlere spezifische Erlöse		
4.3.4.2	Erlöse bei der Abfallannahme		
4.3.5	Erlöse aus der Energieabgabe		
4.3.5.1	Wesentliche Betriebserfahrungen (anhand von Beispielen)		
4.3.5.2			
4.3.6			

5.	Aktuelle und zukünftige Entsorgungskonzepte der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Deutschland	6.6.3	Annahmen für Szenario 3 („Progressive Entwicklung des Entsorgungsmarktes“)	9.	Strategien
5.1	Allgemeine Daten und Kennzahlen	6.7	Hausmüllmengenprognose nach Jahren (2010, 2020 und 2030) in Deutschland	9.1	Einleitung und Strategiedefinition
5.1.1	Bevölkerungsdichte	6.8	Entwicklung der Anlagenkapazitäten nach Jahren (2010, 2020 und 2030) in Deutschland	9.1.1	Strategie- und Handlungsoptionen ... für Kommunen/ Kreise/ kreisfreie Städte/ Zweckverbände
5.1.2	Politische Entwicklung	6.8.1	Abfallaufbereitung (MBA, MBS, MPS, MA)	9.1.1.1	... für Betreiber v on Aufbereitungsanlagen
5.1.3	Finanzsituation der Kommunen	6.8.2	Abfallverbrennungsanlagen (Nieder-/ Mittelkalorik)	9.1.1.2	... für Betreiber v on Abfallverbrennungsanlagen
5.1.4	Ausschreibungen der Entsorgung (Überblick)	6.9	Mittlere Preisentwicklung	9.1.1.3	... für Logistiker und Transporteure im Entsorgungsmarkt
5.2	Entsorgungsspezifische Daten und Kennzahlen	6.9.1	Kommunaler Entsorgungspreis für Hausmüll: Abfallverbrennung	9.1.1.4	... für Anlagenbauer und -planer
5.2.1	Spezifisches Abfallaufkommen (Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle)	6.9.2	Kommunaler Entsorgungspreis für Hausmüll: Abfallaufbereitung	9.1.2	Kriterienbasierte Bewertung von wesentlichen Strategieoptionen (für Akteure aus 9.1.1)
5.2.2	Fokus: Abfallverbrennung und -aufbereitung	6.9.3	Spezifische Preisentwicklung im Anlagenbau	10.	Praxisbeispiele
5.2.3	Konzepte der Getrenntsammlung / -systeme	6.9.4	Aufbereitungsanlagen	10.1	Kreise
5.2.4	Privatisierungsgrad der Abfallsammlung	6.9.5	Abfallverbrennungsanlagen	10.2	Zweckverbände
5.2.5	Outsourcing/ Back-Sourcing von (Teil-)Dienstleistungen bei der Entsorgung	6.10	Prognose von Marktvolumina nach Jahren (2010, 2020 und 2030) in Deutschland	10.3	Kreisfreie Städte
5.2.6	Kommunale und private Betriebs- und Eigentumsmodelle	6.11	Marktvolumen für private Sammeldienste	10.4	Betreiber von Abfallaufbereitungsanlagen
5.2.6.1	Abfallverbrennungsanlagen	6.12	Marktvolumen für weitere Anlagenbetreiber	10.5	Betreiber von Abfallverbrennungsanlagen
5.2.6.1.1	Bestehende Modelle	7.	Wettbewerb	11.	Ausblick
5.2.6.1.2	Modellvergleich (Vor- und Nachteile, modellspezif. Konzepte, u.a.)	7.1	Markt- und Wettbewerbsstruktur	11.1	Entwicklung der Entsorgungswirtschaft in Deutschland nach 2030
5.2.6.2	Abfallaufbereitungsanlagen	7.1.1	Anzahl der Akteure und deren Beziehungen	11.2	Entwicklung des Anteils der Energieerzeugung durch Waste-to-energy nach 2030
5.2.6.3	Deponien	7.1.1.1	Betreiber von Müllheizkraftwerken		
5.2.6.4	Sonstige Entsorgungseinrichtungen	7.1.1.2	Betreiber von Aufbereitungsanlagen		
5.3	Profile von den 10 größten Städten Deutschlands	7.1.1.3	Logistiker und Transporteure im Entsorgungsmarkt		
5.3.1	Berlin	7.1.2	Marktanteile der Akteure (aus 7.1.1)		
5.3.2	Hamburg	7.2	Erfolgsfaktoren der Akteure (aus 7.1.1)		
5.3.3	München	7.3	Markteintrittsbarrieren der Akteure (aus 7.1.1)		
5.3.4	Köln	7.4	Profile Entsorger / Verwerter (Auswahl)		
5.3.5	Frankfurt am Main	7.4.1	ALBA AG		
5.3.6	Stuttgart	7.4.2	E.ON Energy from Waste		
5.3.7	Dortmund	7.4.3	ECOWEST Entsorgungsverbund Westfalen GmbH		
5.3.8	Essen	7.4.4	Jakob Becker GmbH & Co. KG		
5.3.9	Düsseldorf	7.4.5	Nehlsen AG		
5.3.10	Bremen	7.4.6	Remondis AG & Co. KG		
6.	Marktprognose	7.4.7	SITA Deutschland GmbH		
6.1	Einleitung und Methodik	7.4.8	Tönsmeier Dienstleistung GmbH & Co. KG		
6.2	Bestimmung von marktspezifischen Prämissen	7.4.9	USB Umweltservice Bochum GmbH		
6.3	Marktvolumen (Stand des Vorjahres bzw. Basisjahres, z.B. 2008, in Mio. EUR, in Prozent)	7.4.10	Veolia Environnement (Sulo Gruppe / Cleanaway)		
6.3.1	Markt für Abfallverbrennungsanlagen	7.4.11	Weitere		
6.3.2	Markt für Aufbereitungsanlagen (MBA, ...)	8.	Trends, Chancen und Risiken		
6.4	Markt für Sammellogistik	8.1	Markttrends		
6.5	Prognoseannahmen für alle Szenarien	8.2	Technologietrends		
6.6	Szenariospezifische Prognoseannahmen	8.3	Wettbewerbstrends		
6.6.1	Annahmen für das Referenzszenario („Wahrscheinlichster Fall“) (Szenario 2)	8.4	Chancen und Risiken		
6.6.2	Annahmen für Szenario 1 („Konservative Entwicklung des Entsorgungsmarktes“)	8.4.1	Betreiber von Müllheizkraftwerken		
		8.4.2	Betreiber von Aufbereitungsanlagen		

Der Markt für kommunale Entsorgung in Detailprofilen auf Kreisebene

Optional können nach Bedarf weitere Teilmärkte stärker regional differenziert und in einer größeren Detaillierung dargestellt werden (Detailprofile von Kreisen mit Ausschreibungslaufzeit, Entsorgungswegen, Ansprechpartner, Entsorgungsanlagen, Einzugsgebiete von Entsorgungsanlagen, usw.) Mögliche Zielregionen für die fokussierte Marktanalyse sind zum Beispiel:

- Region Nordwestdeutschland
- Ruhrgebiet: z. B. Bochum, Dortmund, Essen
- Region Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt
- Region Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg
- oder einzelne Bundesländer

Die Regionen können individuell festgelegt werden. Die daraus resultierende höhere Anzahl an Interviews führt zu einem individuell höheren Mehraufwand/Preis.

Die Studie umfasst ca. 800 Seiten. Aufgrund der laufenden Erarbeitung können sich die Inhalte noch leicht ändern.

ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH
Institut für Trend- und Marktforschung
Parkstraße 123
28209 Bremen

oder per

Fax an: 0421 . 43 73 0-11

- Hiermit bestellen wir die Strategiestudie (Nr. 12-1338) »**Kommunale Entsorgung in Deutschland 2030**« zum Preis von EUR 5.400,00 und zusätzl. Kopien (je EUR 400,00)
- alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

- Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s.u.). Ggfs. erhalten wir Mengenrabatt.

- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **2010** zu.

- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **Umwelt und Entsorgung** zu.

- Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu trend:research.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
 Internet
 Empfehlung durch
 Presseartikel in
 Sonstiges

ADRESSE

FIRMA

NAME

FUNKTION

STRASSE

PLZ/ORT

TEL./FAX

E-MAIL

- nein Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail den Newsletter zu erhalten.
- nein Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.

Datum Unterschrift/Stempel 12-1010-286

trend:research

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufbereitet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen für und in sich stark wandelnden Märkten, z.B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Konditionen

Die Strategiestudie »**Kommunale Entsorgung in Deutschland 2030**« kostet EUR 5.400,00 (persönliches Exemplar). Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,- pro Kopie zur Verfügung.

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s.u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.

Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:

- Verpackungsentsorgung in Deutschland bis 2020 (2. Auflage): Auswirkungen der Novelle der Verpackungsverordnung: Marktentwicklung und -potenziale**
Oktober 2009, 966 Seiten, EUR 4.400,00
- Klärschlamm Entsorgung in Europa bis 2020: Stoffströme, Preise, Absatzmärkte, Marktpotenziale und Strategien**
Oktober 2009, ca. 700 Seiten, EUR 6.900,00
- Der Markt für Sekundärrohstoffe in Deutschland 2009 bis 2015: Auswirkungen der Finanzkrise auf Mengen und Preise, Wettbewerb, Strategien und Trends**
Juli 2009, 527 Seiten, EUR 4.900,00
- Ersatzbrennstoffkraftwerke 2030: Kapazitätsentwicklung und Bedarf, Ersatzbrennstoffpreise, Regionaler Wettbewerb, Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise (2. Auflage)**
geplant, ca. 800 Seiten, EUR 4.900,00
- Der Markt für Altkunststoffe bis 2015: Mengen- und Preisentwicklung, Wettbewerb, Recyclingtechnologien vor dem Hintergrund der Finanz- und Wirtschaftskrise (2., aktualisierte Auflage)**
geplant, ca. 800 Seiten, EUR 4.400,00
- Waste-to-Energy in Europa bis 2030: Bestehende Kapazitäten: geplante und im Bau befindliche Projekte, Stoffströme, Marktakteure und Wettbewerbsstrukturen**
Juni 2009, 1.043 Seiten, EUR 12.600,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.
©trend:research, 2009